Ber. naturhist. Ges. Hannover	130	69 - 70	Hannover 1988

Eine Characeen-Art aus dem Pliozän von Willershausen

von
Karl MÄDLER

mit 2 Abbildungen

Zusammenfassung: Eine Characeen-Art aus dem Pliozän von Willershausen (Südharz) wurde als *Tolypella* cf. *prolifera* (ZIZ.) v. LEONHARDI bestimmt.

Summary: A species of the Characeae from the Pliocene of Willershausen (Southern Harz Mountains) has been identified as a *Tolypella* cf. *prolifera* (ZIZ.) v. LEONHARDI

Unter den zahlreichen Pflanzenresten aus dem Pliozän von Willershausen fand sich auch der Abdruck einer Characeen-Art. Dieser einmalige Fund ist insofern erstaunlich, als Characeen oft rasenförmig wachsen; daher wären Abdrücke dieser großen Alge viel häufiger zu erwarten gewesen. Aber andere Fundstücke, bei denen Verdacht auf eine Characeen-Art bestand, erwiesen sich ausnahmslos als zu *Ceratophyllum* gehörig.

Der hier zu besprechende Characeen-Rest besteht aus einer 9,5 cm langen Achse, an der 3 Knoten sichtbar sind. Das unterste Internodium ist mit 2,7 cm Länge unvollständig. Dann folgt ein kurzes Internodium, nur 1,2 cm lang. Daran schließt sich wieder ein langes Internodium, das 3,1 cm lang ist. Vom untersten Knoten zweigen nach rechts 10 ungegliederte Blättchen ab, deren längstes 3,9 cm lang ist. Die diagnostisch wichtigen Enden der Blättchen sind nicht erhalten. Nach links geht ein 3 cm langes Blättchen, außerdem verzweigt sich die Achse und bildet nach 2 cm einen Knoten, an dem keine Blättchen erhalten sind. Der zweite Knoten an der Hauptachse läßt nur 5 Blättchen erkennen. Am dritten Knoten sind keine Blättchen erhalten. Hier verzweigt sich die Achse und bildet nach links in 1,5 cm Entfernung wieder einen Knoten ohne Blättchen. An den Knoten sind Reste von kurzen Geschlechtszellen zu erkennen. Die Achse zeigt in ihrem unteren Teil sehr feine Rillen, die durch Schrumpfung hervorgerufen sein können. Im übrigen ist die Achse glatt, war also unberindet.

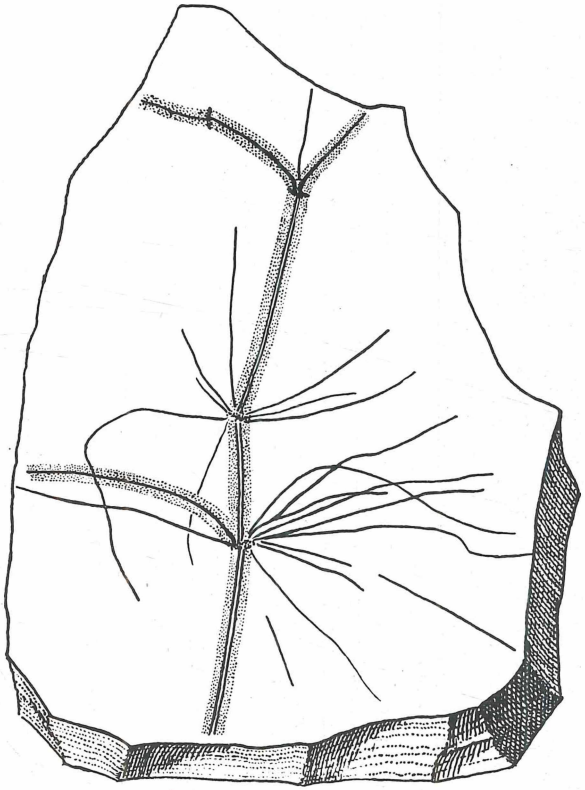
Die botanische Bestimmung des Pflanzenrestes bereitet Schwierigkeiten, da wichtige diagnostische Merkmale fehlen. Der lockere Habitus jedoch in Verbindung mit der Zahl von 11 Blättchen am unteren Knoten, die nicht gegliedert sind und die unberindete Achse verraten große Ähnlichkeit mit der rezenten *Tolypella prolifera* (ZIZ.) v. LEONHARDI, einer kräftigen, bis 60 cm hohen Pflanze. Sie wächst in tieferen Gräben oder langsam fließendem Wasser, ist aber in unserem Gebiet selten. Wahrscheinlich wuchs sie nicht im Willershäuser See selbst, sondern wurde aus einem der zufließenden Gewässer eingeschwemmt. Das Fundstück wäre also als

Tolypella cf. *prolifera* (ZIZ.) v. LEONHARDI

zu bezeichnen.

Manuskript eingegangen am: 26.1.1988

Anschrift des Verfassers: Dr. Karl Mädler
Hamsunstraße 33 F, 3000 Hannover 51



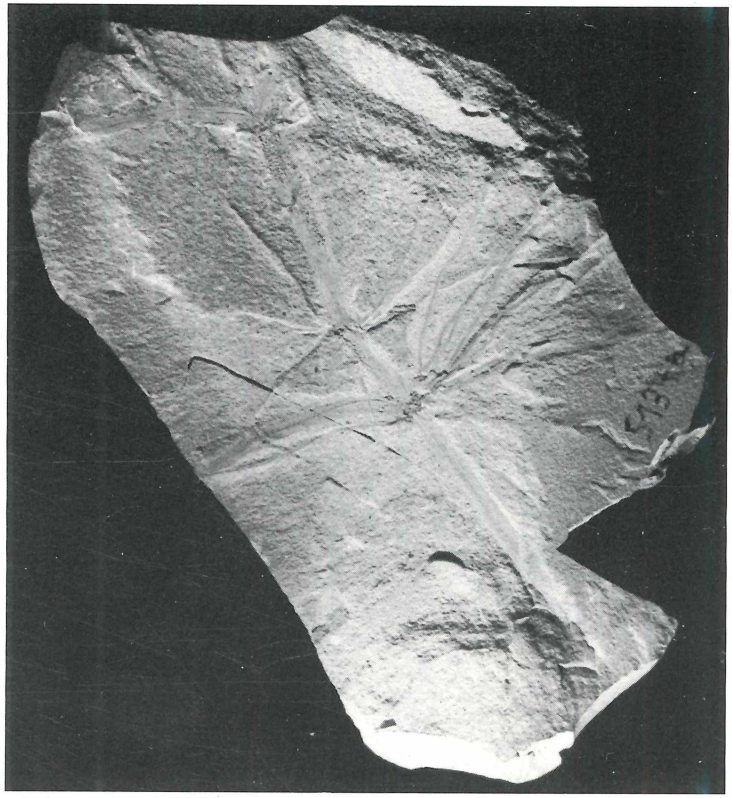


Abb. 1 + 2: *Tolypella cf. prolifera* (Ziz.) v. Leonh. - Orig.-Nr. GP/Göttingen: 52/5134a, Zeichnung: Frau A. Tröger, Berlin; Länge des Stücks: 12,5 cm; Breite 7 cm; Photo: F. W. Luppold, BGR Hannover

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: 130

Autor(en)/Author(s): Mädler Karl

Artikel/Article: Eine Characeen-Art aus dem Pliozän von Willershausen 69-70